



Kurzbewertung

Objekt:	Erweiterung Sekundarschule Bächelacker
Ort:	Eschlikon
Ausschreibung	Planerwahlverfahren
Verfahren	selektiv, anonym
Auslober	Volksschulgemeinde Eschlikon
Publikation	simap
Verfahrensbegleitung	Buffoni Bühler AG
Fachgremium	Linus Köppel, Manuel Heim, Christine Steiner Bächli, Mathias Inhelder, Tobias Stähli, Romana Gustin

Ziele

Der BWA Ostschweiz setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

Mängel

Für diese Bauaufgabe wird grundlegend das falsche Verfahren angewendet. Ein Studienauftrag nach SIA 143 oder ein Projektwettbewerb nach SIA 142 sind bei lösungsorientierten Ausschreibungen die geeigneten Beschaffungsverfahren.

- Die Festlegung des Verfahrens ist unklar und schwammig formuliert. Im Titel „in Anlehnung an die SIA Norm 144“, unter 1.2 und 5.1 „gemäss SIA Norm 144“.
- Der BWA beurteilt eine Anonymisierung nach einer Präqualifikationsphase als unrealistisch.
- Die Begründung für ein Verfahren nach SIA 144 unter Pt. 1.2 widerspricht in grober Weise der Bestellung unter Pt. 9.1.2, welche den Abgabeanforderungen eines Studienauftrags nach SIA 143 oder Projektwettbewerbs nach SIA 142 entsprechen. Der Zugang zur Aufgabe wird falsch ausgelegt.
- Die Entschädigung für den Aufwand ist zu tief angesetzt und steht nicht im Verhältnis zu den Abgabeanforderungen.

Auf eine Auflistung der weiteren Mängel, die nicht einer Ausschreibung nach SIA 144 entsprechen, wie auch einiger positiven Punkte wird abgesehen, da im Grundsatz das falsche Verfahren angewendet wird.

Beurteilung des BWA Ostschweiz

Der BWA Ostschweiz befindetet, dass bei der Erweiterung der Sekundarschule Eschlikon eine architektonische Auseinandersetzung mit grossem Gestaltungsspielraum besteht und deshalb das Planerwahlverfahren nach SIA 144 nicht angewendet werden kann.

Diese Aufgabenstellung umfasst komplexe, qualitative, funktionale und wirtschaftliche Lösungsfindungen, welche in einem Planerwahlverfahren nicht ausgeschöpft werden. Die Überführung der Machbarkeitsstudie direkt in ein Projekt ist der falsche Ansatz.

Die vorliegende Ausschreibung der Volksschulgemeinde Eschlikon wird abgelehnt und mit einem roten Smiley bewertet. Der BWA Ostschweiz beantragt eine Bereinigung der Ausschreibung.